Berlage: Comptoir in Grimma.

5721. Bibliothet, europaifche, ber neuen belletrift. Literatur. II. Gerie. 70-78. Bb. 8. (Seb. à 1/2 , #

Inhalt : 70, u. 71. Geschichte bes Ronigr, Deapel v. P. Colletta. Mus b. Italien, übertragen v. M. Leber. 7. u. 8. Ihl. 72. Dajer Muller's Tochter. Familienroman v Ontel Abam, Aus v. Soweb, übertragen v. B. v. Rofen. 73. Der ichwarge Bettler v. P. Beval. Mus b. Frang. übertragen v, R. Gog. 74. u. 75. Ranthorpe. Roman v. G. D. Lewes. Aus b. Engl. übertragen v. M. Krepfdmar. 2 Thle. 76. Dire. Armptage. Eon Dire. Gore, Aus b. Engl. übertragen v. A. Rrenichmar. 1. Ebl. 77. u. 78. Sarold, ber Lette ber fachfifden Ronige, Bon G. 2. Bulmer. Aus b. Engl. übertragen v. M. Rrepfcmar. 1, u. 2, Thl.

5722. - diefelbe. III. Gerie. 5. Thl. : Die fieben Tobfunden v. G. Gue. In's Deutsche übertragen v. Thor. Sell. II. Der Reid. 2. Thl. 8. Geb. 1/2. #

Berlage: Comptoir in Grimma ferner:

5723. Bibliothef ausgemablter Memoiren b. 18. u. 19. Sahrbunberts. V .: De= moiren ber Biscounteg Sundon. Rach ben Driginalen breg. v. Drs. Thomfon. Must. Engl. v. M. Rretfchmar. 2 Thle. br. gr. 8. Beh. 3.8

5724. Frangole, ber fleine, od. bie Runft in furgefter Beit frangofifch gu iernen. 16. Geh. * 1/3. B

5725 Limmer, R., urfunblich pragmat. allgem. Gefchichte ber Reu: Cachfis fchen Bande. 3. Bb. 8. In Comm. Geb. 1 . p

Wagner in Weuftabt a. b. D.

5726. QBoblfarth, J. Fr. Th., Es war ein Mann v. Gott gefandt, ber bieg: 30: hannes. (Predigt.) gr. 8. In Comm. Geh. 2 Myl

C. &. Winter in Beibelberg.

5727. Seine, 3., politische Betrachtungen eines Unpolitischen.gr. 8. Geb. * 1290 ff

Anzeigeblatt.

(Inferate von Mitgliedern bes Borfenvereins werden die breigefpaltene Beile mit 5 Pf. fachf., alle übrigen mit 10 Pf. fachf. berechnet.)

Geschäftliche Ginrichtungen und Beränderungen.

[5384.] Dresden, 10. August 1848. P. P.

Nachdem mir von hoher Landesregierung die Erlaubniss zur Errichtung einer

Sortiments-Buchhandlung auf hiesigem Platze ertheilt worden, gebe ich mir die Ehre, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass ich, in Verbindung und unter Mitwirkung meines langjährigen Freundes, des Herrn Franz Alexander Louis aus Leipzig, ein erweitertes Geschäft unter der Firma:

H. H. Grimm & Comp.

eröffnet habe und in Vereinigung mit meiner seit 1843 bestehenden Verlagshandlung unter angegebener Firma fortführen werde.

Hochachtungsvoll und ergebenst Herrmann Heinrich Grimm.

In Beziehung auf Vorstehendes glauben wir, gehorsamst Unterzeichneten, keine Fehlbitte zu thun, wenn wir alle verehrliche Handlungen, mit denen unser Grimm bis jetzt in Verbindung zu stehen noch nicht die Ehre hatte, um Eröffnung eines Conto ersuchen, da es uns, bei des Genannten fünfjähriger Wirksamkeit am hiesigen Orte, nicht schwer fallen wird, für die meisten Fächer der Literatur neue Absatzwege zu eröffnen, und unser Louis, (durch mehrjährigen Besuch der Messen vielen der Herren Collegen persönlich bekannt und von seinen früheren Herren Principalen, wie Sie aus untenstehenden Zeugnissen gütigst ersehen wollen, angelegentlichst empfohlen) die Bahn des Schaffens und Wirkens auch ferner rüstig zu verfolgen bezweckt.

Zu diesem Ende ersuchen wir um schleunigste Einsendung aller Novitäten- und Wahl-Zettel des gesammten Buch-, Kunst- und Landkartenhandels, aller Anzeigen, Subscriptions-Einladungen und Placate, sowie um Erwähnung unserer Firma bei allen Ankundigungen in hiesigen, wie überhaupt sächsischen Blättern. Von Nova würden wir jedoch vor der Hand nur Politisches in mässiger Anzahl erbitten.

Unsere Commissionen in Leipzig wird

gen, der in den Stand gesetzt ist, bei Creditverweigerung Baarzahlungen zu machen.

Indem wir Sie schliesslich ersuchen, von unserer Unterschrift Notiz nehmen zu wollen, empfehlen wir uns

Hochachtungsvoll und ergebenst H. H. Grimm & Comp.

Herrn Alexander Louis, gebürtig aus Leipzig, ertheile ich nicht nur mit Vergnugen das Zeugniss, dass derselbe sich während des längern Zeitraums vom Februar 1839 bis Mai 1847, in welchem derselbe als Gehülfe in meiner hiesigen Buchhandlung arbeitete, durch practische Geschäftskenntniss, grossen Fleiss und strenge Rechtschaffenheit, verbunden mit Anspruchslosigkeit und Sparsamkeit, meine vollkommene Zufriedenheit und besondere Theilnahme erworben hat, sondern fühle mich verpflichtet, Herrn Louis dem Wohlwollen und Zutrauen meiner hochgeehrten Herren Collegen aus voller Ueberzeugung und um so angelegentlicher und zuversichtlicher bei seiner jetzigen Eröffnung eines Sortimentsgeschäfts in Gemeinschaft mit seinem Freunde, Herrn H. H. Grimm in Dresden, zu empfehlen, da ich auch den letzteren, welcher früherhin ebenfalls als Gehülfe thätig und gewissenhaft bei mir wirkte, von der achtungswerthesten Seite kennen lernte, so wie sein selbstgeschaffenes und schon seit funf Jahren erfolgreich betriebenes Verlagsgeschäft seine Solidität und Umsicht hinlänglich bestätigt hat.

Ich habe demnach der Firma H. H. Grimm & Comp. in Dresden sogleich unbeschränkten Credit eröffnet und erlaube mir, meine Herren Collegen um eine gleiche Bewilligung angelegentlichst und ergebenst zu ersuchen, indem ich die Versicherung hinzutuge, dass ich deren ahnliche, eben so begründete Empfehlungen fernerhin stets bereitwilligst berücksichtigen werde.

Hannover, am 8. August 1848.

Heinr. Wilh. Hahn,

Besitzer der Hahn'schen Buchhandlungen in Hannover und Leipzig.

Herr Alexander Louis aus Leipzig hat vom Juni 1847 bis Juni 1848 die Stelle eines ersten Gehülfen in meiner Handlung versehen.

Den meisten meiner Herren Collegen ohnehin durch sein stets ehrenwerthes Be-

gern das Zeugniss eines sehr thätigen, kenntnissreichen und treuen Mannes, dem ich stets mein vollstes Vertrauen und meine ganze Achtung schenkte.

Bei seinem Austritt aus meinem Geschäfte wünsche ich ihm zu seinem vorhabenden Etablissement das beste Glück, und habe in Voraus die Ueberzeugung, dass er das in ihn gesetzte Vertrauen stets rechtfertigen und seine Pflichten gewissenhaft gegen seine Collegen erfüllen wird.

Brünn, am 27. Juni 1848.

F. Wimmer.

[5385.] P. P.

Bereits langer als 11 Jahre betreibe ich an hiefigem Drte bas Untiquariategeschaft mit bem beften Erfolge, und nachbem ich fcon vor einigen Monaten auch die Congeffion gum Betriebe bes Buchhanbels erhalten habe, habe ich mich nun entschloffen, weil, wie es icheint, jest Rube und Bertrauen wiederkehren, von biefer Congelfton Gebrauch zu machen. - Ich erfuche Gie baber fich megen meiner Golibitat und Sandlungsweife erfundigen gu wollen, mir ein Conto gu eroffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungelifte bu fegen.

Rova werbe ich vorerft felbft mablen ; jeboch bitte ich um Ueberfendung Ihrer vollftandigen Berlagsfataloge, Bahlgettel, Subscriptioneliften, Platate, Profpette, Untiquar : und Auctionstata : loge, fo wie um Offerten von Buchern, welche in Partien ober gangen Muflagen abgegeben mers ben follen.

Bon Buchern, bei beren Ungeige in Frants furter Journal, Dberpoftamtegeitung, Mainger Beitung und Mainger Bochenblatt Gie meiner Firma ermahnen, tonnen Gie mir fogleich, je nach ber Berbreitungefabigfeit ber angezeigten Bucher, eine verhaltnismäßige Ungahl unverlangt

Bon meinem Rataloge antiquarifcher Bucher Dro. 4 und 5, mehr als 6000 Berfe aus allen Rachern enthaltend, ift noch eine fleine Ungahl Exemplare vorrathig und fteht auf Berlangen in einfacher Babl gu Dienften: Dro. 6 ericheint Ende biefes Jahres; Rabatt 15% franto Leipzig ober Frankfurt.

Meine Commiffionen hatten bie Gute gu

übernehmen: für Frankfurt Berr Benj. Muffarth,

für Leipzig Berr B. Bermann, welche jebergeit in ben Stand gefest find, alles nach wie vor Herr Rud. Hartmann besor- nehmen bekannt, ertheile ich Herrn Louis fest Berlangte bei etwaiger Greditverweigerung